

## Projekt Schwägalp: Vorprojektphase abgeschlossen

**Mit dem „Projekt Schwägalp“ macht die Säntis-Schwebebahn AG einen Schritt in die Zukunft und will damit im Raum Schwägalp ihr Angebot für die Gäste erneuern und erweitern, gleichzeitig aber auch einen nachhaltigen Impuls für die touristische Entwicklung in der Region setzen.**

**SÄNTIS** ■ Anlässlich der Generalversammlung der Säntis-Schwebebahn AG vom Freitag 24. Juni 2011 informierte Verwaltungsratspräsident Hans Höhener die Aktionäre über den Stand des Neubauprojektes Schwägalp.

### **Projektumfang**

Auf der Schwägalp soll ein neues Gebäudeensemble, welches Räumlichkeit für Gästeberatung, Gastronomie, Hotellerie, Tagungen, Infrastruktur und Logistik beinhaltet, entstehen.

In erster Linie geht es darum die bestehende, in die Jahre gekommene, Infrastruktur zu erneuern. So soll die Tagesgastronomie, welche für das Unternehmen im beliebten Naherholungsgebiet Schwägalp ein wichtiges Geschäftsfeld darstellt, auf einen modernen Stand gebracht werden. Im Vordergrund steht dabei das neue Restaurant mit einer gemütlichen Wohlfühlatmosphäre und einer wintergartenähnlichen Terrasse. Mit optimalen Betriebsabläufen, hygienisch einwandfreier Logistik und vorschriftsgemässen Lagerungs-, Entsorgungs- und Anlieferungsmöglichkeiten sollen zeitgemässe Voraussetzungen für die notwendige Dienstleistungserbringung entstehen. In einem erneuerten Beratungsbereich sollen die Gäste über all die angebotenen Freizeitmöglichkeiten informiert werden und zudem in einem Shop verweilen und Ausstellungen besuchen können.

Wachsen möchte das Unternehmen im Übernachtungstourismus. Die Kompetenz der Säntis-Schwebebahn im Organisieren von Tagungen, Versammlungen und Seminaren ist ausgewiesen. Allerdings konnten bis anhin keine mehrtägigen Anlässe angeboten werden, da die notwendige Übernachtungskapazität fehlt. Dazu soll der Hotelbetrieb modernisiert und erweitert werden, sowie mit Bankett- bzw. Seminarräumen, einem bescheidenen Wellnessbereich und gedeckter Parkmöglichkeit ergänzt werden.

Durch den Ersatz für die bestehenden Infrastrukturbauten auf der Schwägalp kann das 75 Jahre alte Gebäude Berghotel abgebrochen und die frei werdende Fläche renaturiert werden.

### **Kosten**

Inklusive Ausstattung, dem Abbruch des Berghotels und den Umgebungsarbeiten sind Investitionen von 33,4 Mio. Franken vorgesehen.

### **Termin**

Rechtzeitig auf die Generalversammlung 2011 konnte das Vorprojekt abgeschlossen werden. Im Verlauf des Jahres gilt es nun, das Bauprojekt voranzutreiben, einen Gestaltungsplan zu erstellen und die notwendigen Bewilligungsprozesse einzuleiten. Baubeginn wird frühestens Ende 2012 sein.

### **Finanzierung**

Aufgrund des Projektumfanges wurden auch für die Finanzierung verschiedene Lösungen in Betracht gezogen. Nun ist klar, dass die Finanzierung einerseits durch eine Kapitalerhöhung und andererseits durch Bankkredite und Drittmittel erfolgen soll. Zur Kapitalerhöhung sollen die Aktionäre an einer ausserordentlichen Generalversammlung am 14. November 2011 ihr Einverständnis geben.

### **Ein Projekt mit Potenzial**

Die Projektleitung hat das Ziel, die heutige Situation im Raum Schwägalp aus landschaftspflegerischer Sicht zu verbessern und trotzdem die gewünschte Nutzungsoptimierung zu erreichen. Das Neubauprojekt soll sozusagen aus der einzigartigen Weidwaldlandschaft Schwägalp herauswachsen und so einen Beitrag zum Thema Bauen in den Bergen sein. Mit der naturräumlichen Integration soll ein nicht zu unterschätzender Gewinn für die Schwägalp erreicht werden.

### **Das Projektmodell kann besichtigt werden**

Das Architekturmodell, umrahmt von aktuellen Projektplänen und Visualisierungen, eingebettet im Landschaftsmodell der Schwägalp ist auf dem Säntisgipfel dem Publikum zugänglich gemacht.

pd-sbu, 24. Juni 2011